

5)

6) Das dann durch die daselbst am 4. Oktober 1693 geschlagene Schlacht berühmt gewordene im Piemont gelegene Marsaglia wird hier wohl kaum gemeint sein.

Original, mit Siegel - AH 122, 165-166

94

1644 November 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] LAURENZ MEYER [VON BALDEGG] AN ALT
AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT HPTM. BEAT
II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab mit diserem Wenigenn schreibenn meinen ... H. Molestieren und vonn Jmme vernemmen wollen wie die Sachen¹ mit dem Arrest beschaffenn, und was hoffnung wir schöpfenn könenndt, etlicher Massenn unser Contracten und ansprachen [an die Adresse Frankreichs?] halben ein Throst Zuo erlangenn, Wollendt gern des H. guotten Rhath und avisen verstann, und selbigem nachkhommen. H. Lüttenampt Pfeyffer [=Pfyffer] Welcher anfacht seine gsundtheit widerumb Zue erholen, und andere so mit uns Jntressiert sind, möchttendt nichts höhers weüschen, undt erläben, alss das dis altpachne geschefft einmal möchttte Zuo gang gebracht Werden, Erwardtendt hieüber meines ... H. Wolmeinung undt Rhat Wie die Sachen Weitters anzuogriffen Wir habendt nichts anders uss dem Thurgäu [wo eben der Uttwiler- und Lustdorferhandel ausgebrochen war] als das unser H. gsandten [an der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 8. November bis 2. Dezember 1644 in Frauenfeld]² verschinen Zinstag den 8. das erste mal gesässen undt nichts anders als denn grus verrichtet, die Nachgenden tag alss mitwochen und donstag habendt seie mit dem prothocolismo [- Zürich verlangte von den V im Thurgau mitreg. kath. Orten vergeblich, dass auch ein Tagsatzungschreiber von neugl. Seite zugelassen werde -]³, dann sie stark gnuog hangen sollend, verzerdt, Zürich hat 3 gsandten [Salomon] **hirtzel**, [Hans Ludwig] **schneeberger** und [Johann Heinrich] **Waser**, und

denn praetendierten prothocolisten denn [Hans Kaspar] **Hirzel**, vonn [neugläubig] Glarus Jst [Johann Heinrich] **Elmer** verhanden, Soll Langwilig Zuo gehenn undt gedenckhendt nit, vor Nicolai [den 6. Dezember] heimb Zuokhommen, Wann sie des [alt Hofammanns der Herrschaft Kriessern, Hans] **Dietschi** handel⁴ auch für die hand Nemmen sollendt [- allerdings wurde dieses Geschäft dann erst an der Tagsatzung der VIII im Rheintal reg. Orte: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP sowie der Abtei St. Gallen, welche am 9. Dezember 1644 in Altstätten begann, behandelt -]⁵

Thuenn mich hiemit, sampt uns contractisten Jnn gemein Zuo des H. guottenn und heilsammen avisen, und uns samptlichenn Gottes gnedigen Obhalt, durch **Mariae** fürbit wol bruchen ..."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 22/146, 147, 148, wo sich Meyer diesbezüglich freilich auch nicht eindeutiger auslässt.
- 2) s. EA V 2, 1333 (Nr. 1048) spez. 1580 Art. 379. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1580 Art. 379 Zeilen 1-6
- 4) s. Zurlaubiana AH 22/146, wobei zu vermerken ist, dass Dietschi daselbst fälschlich als verstorben bezeichnet wird.
- 5) s. EA V 2, 1334 (Nr. 1049) spez. 1644 Art. 184. Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben nicht teil.

Original, mit Siegel - AH 122, 168-169 - Blatt 169^r leer

95

[1653 ca. März 18.]

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU EINZELNEN IM SCHIEDSSPRUCH VON RUSWIL VOM 18. MÄRZ 1653 FESTGEHALTENEN PUNKTEN]

Liebenau/Bauernkrieg II 131 Pte. 1, 2 sowie 132 Pt. 6

"Wan umb Käuff und ussrichtung Brieff und sigel uffgrichtet werden,¹

Umb Kaüff und Märcht mag man wye von Altem hero Zwahr Beylbrieff machen Wan aber d Khäuff ob 1000 gl. wäre, und besseren sicherheit halber ein ordenlicher Kauffbrieff uffgerichtet Wurde sols danen nit mehr als 10 ss von 100 Zeschryben Und 5 ss Zesiglen syn²

Rotenburg

Umbgeldts halber Jst der stritt ob es bim Angster Von der Mass Pliiben solle: oder minder, hieruber wan beede Parthyen begärendt würdt